

[1929.]

Anzeige,

Wilhelm Hauff's Werke

betreffend.

Von vielen geehrten Sortimentshandlungen ist uns wiederholt der Wunsch ausgesprochen, die Bedingungen von Hauff's Werken in 5 Bänden, die unserm gegebenen Worte gemäß (eben aus Rücksicht für die Sortimentshandlungen) mit Ende des Jahres 1840 erloschen, wieder zu erneuern, indem sie die beste Aussicht hätten, dann noch eine bedeutende Anzahl gebrauchen zu können.

Wenn wir nun auch nicht ganz wieder auf einmal geschlossene Subscriptionsbedingungen zurückgehen können und Preisherabsetzungen, wenn nicht nothgedrungen, scheuen, so wollen wir doch versuchen, den geehrten Herrn Collegen zu willfahren, die sich für uns besonders thätig erweisen und durch deren Vermittlung allein wir unsern Verlag in's Publikum bringen.

Wir setzen daher von heute an auf unbestimmte Zeit folgende Bedingungen fest:

Bei fester Bestellung bewilligen wir von der Schillerausgabe in 5 Bänden:

auf 12 Exemplare:	1 Freieremplar
" 30 "	" 3 "
" 50 "	" 6 "

Da wir früher erst bei 50 Exmpl. Freieremplare gestatteten, so können nun auch kleinere Handlungen dafür thätig sein, der Autor aber, noch immer nicht aller Orten gleich gewürdigt und verbreitet, wird so in immer weitem Kreise bekannt, der Bedarf für's Publikum gesteigert werden.

Von unserer Prachtausgabe von Hauff wird es Ihnen immer nebenbei möglich sein, Exemplare anzubringen, die wir Ihnen, wenn Sie 10 Exemplare im Jahre als abgesetzt bezahlen, mit $\frac{1}{2}$ Rabatt berechnen und 1 Freieremplar geben, während einzelne Exemplare zu den bisherigen Bedingungen berechnet werden.

Mit collegialischer Hochachtung

Stuttgart, den 1. März 1842.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

Handlungen, denen dies Circular nicht zugekommen, wollen belieben uns deren Bedarf von jeder Ausgabe anzugeben, jedoch wenn sie auf Freieremplare Anspruch machen, dabei zu schreiben: auf feste Rechnung, oder die, mit denen wir nicht in Verbindung stehen: gegen baar.

[1930.] In Unterzeichneter ist erschienen und liegen zum Versenden bereit:

Günther, Dr. J., Surrogatenbuch, oder die vorzüglichsten Ersatzmittel für Kapern, Oliven, Zitronensaft, Kartoffeln, Eier, Sago, Kaffee, Arac, Rum, Kafasia, Mandelmilch, Zucker, Champagner, Malz, Hopfen, Hefe, Chocolate, Thee, Flach, Hanff, Seife, Holz, Thran, Gallus, Leder, Delfarbe, Lampendochte, Taback, Feuerschwamm, Elfenbein, Linte, Cochenille und viele andere Gegenstände. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Jedermann. 8. brochirt. 10 Ngr.

Schnaubert, Dr. H., Hydrotherapie, oder die Anwendung des kalten Wassers zur Heilung der vorzüglichsten Krankheiten des Menschen. 8. brochirt 15 Ngr.

Diejenigen resp. Handlungen, welche ihre Nova selbst wählen und sich hiervon Absatz versprechen, mögen gütigst baldigst verlangen.

Eisenberg, 8. April 1842.

Ergebenst

Schöne'sche Buchhandlung.

[1931.] Für Musikhandlungen etc.

In viertem Abdrucke ist erschienen und wird unverlangt nicht versendet:

PRAKTISCHE

PIANOFORTE-SCHULE

für den allerersten Anfang

in

200 leichten, progressiven Handstücken

nebst den nöthigsten mechanischen Vorübungen, mit steter Berücksichtigung ganz kleiner Spieler, welche die Octave noch nicht spannen können.

Zugleich ein Supplement zu jeder Pianoforte-Schule.

Mit Fingersatz.

Verfasst von Konrad Max Kunz.

21 Bogen in gewöhnlichem Musikalien-Formate, auf schönem dauerhaftem Papiere.

Subscriptionspreis: 4 fl. 48 kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr (2 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$). — Ladenpreis: 7 fl. 12 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$.

I. B. Cramer, der ehrwürdige und weltberühmte Claviervirtuose und Componist hat erklärt: „es sey nicht möglich, für Anfänger besser zu schreiben, und dass man kein nützlicheres Werk finden könne.“ diesem Urtheile haben sich die grössten musikalischen Notabilitäten angeschlossen, als: v. Poissl, Lachner, Stuntz, Chelard, Taubert etc., und die geachtetsten Journale haben mit der grössten Anerkennung desselben gesprochen. Der grosse und schnelle Absatz beweist auch, dass trotz dem Ueberflusse an Clavierschulen doch eine für Anfänger, zweckgemässe wie obige, ein Bedürfniss war, und Lehrer, die sich derselben beim Unterrichte bedienen, werden sich bald von der Nützlichkeit und Bequemlichkeit überzeugen.

Der Preis ist auf das billigste gestellt und die Ausstattung elegant.

à Cond. mit 25 %, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 50 %, und bei je 5 + 1 Freieremplar.

[1932.]

Statt Wahlzettel.

Bei Fr. Grottendiek in Wien ist so eben neu erschienen: Brunner, Seb. Weltpriester, Das Heil aus Zion.

Ein Erbauungsbuch für katholische Christen, enthaltend eine Reihenfolge von Betrachtungen über die katholische Kirchenlehre. gr. 12. Mit 1 Stahlstich, elegant brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

— dasselbe mit 4 Stahlstichen. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr (1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.)

— Die sieben heiligen Sakramente. gr. 12. Mit 1 Stahlstich, brosch. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (6 $\frac{1}{2}$.)

— Jesus mein Leben. Ein christkatholisches Gebet- und Erbauungsbuch. Mit 6 Stahlstichen. 2. bedeutend vermehrte Auflage. 12. eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$.

— Christkatholisches Lehr- und Gebetbuch für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Brosch. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr (10 $\frac{1}{2}$.)

Da ich obige Artikel nicht allgemein pro nov. versende, so bitte ich nach eigenem Bedarf à Cond. zu verlangen. Bei fester Abnahme von 12 Exmpl. bewillige ich ein Freierempl. durch Herrn Wilh. Engelmann in Leipzig.